

General Anzeiger

[illegible]

Der Reichshaushalt.

Berlin, 15. August.

In den Erörterungen der Presse wurde in der letzten Zeit wiederholt von Gegenfäßen zwischen dem Reichszanzler und dem Außenminister gesprochen. Gegenüber diesen Behauptungen ist das Wollfische Telegrammbüro zu der Erklärung ermächtigt worden, daß den beiden Persönlichkeiten von diesen Gegenfäßen nichts bekannt sei. Die von dem Außenminister seinerzeit mit den Führern der deutschnationalen Opposition geführten Verhandlungen wegen der Erklärung über die Kriegsschuld seien im Einverständniß mit dem Reichszanzler und dem Kabinett erfolgt. Eine heute gleich nach der Rückkehr des Reichszanzlers erfolgte Aussprache habe erneut ergeben, daß über die Gesamtpolitik und besonders über die Fragen der Notifizierung der Kriegsschulderklärung und des Eintritts Deutschlands in den Völkerverbund keinerlei Meinungsverschiedenheit zwischen dem Reichszanzler und dem Außenminister bestehe oder bestanden habe.

Durch die Annahme des Gesetzes über die Londoner Konferenz im Reichstage am 29. August und die daraufhin am folgenden Tage in London erfolgte Vollziehung der Abkommen zwischen Deutschland und den alliierten Regierungen ist laut dem Schlusprotokoll der Londoner Konferenz auch das Abkommen zwischen der deutschen Regierung und der Reparationskommission vom 9. August 1924 in Kraft getreten. Eine Anlage dieses Abkommens enthält die von der deutschen Regierung dem sogenannten Sachverständigenausschuss entsprechend übernommenen Verpflichtungen zu Zahlungen aus dem deutschen Reichshaushalt.

Welche Wirkungen auf den Reichshaushalt werden diese Zahlungen ausüben? Um die Frage der größeren Ueberschüssigkeit halber zu vereinfachen und dadurch leicht in ihrer ganzen Bedeutung sichtbar zu machen, gehe ich auf die vier nächsten Uebergangsjahre, während derer die Zahlungsversprechungen aus dem Reichshaushalte noch nicht ihre volle Höhe erreichen, nicht weiter ein und verfolge einen Ueberschlag des Reichshaushaltes für das Rechnungsjahr 1928/29 aufzustellen. Um dem etwaigen Einwande absichtlicher Schwarzfärberei wirksam zu begegnen, gehe ich bei diesem Ueberschlage von den für die Reichsumfängen günstigen Annahmen aus und hebe nur annäherungsweise hervor, aus welchen Gründen unter Umständen mit einem noch ungünstigeren Ergebnis des Voranschlags zu rechnen ist.

Die Einnahmen des Reiches überstiegen in den ersten vier Monaten des laufenden Rechnungsjahres jeden Monat in wechselndem Umfange den durchschnittlichen Monatsanteil des Vorausschlages nicht unerheblich. Zu einem kleinen Teil rührt dies von dem Anteil einmaliger Steuern her, mit deren Eingang in gleicher Höhe nicht fortwährend zu rechnen ist. Sodann sind in diesen Einnahmen aus der Einkommensteuer, Vermögenssteuer usw. in sehr erheblichem Maße Vorauszahlungen enthalten. Sie sind nach Maßstäben berechnet, die für die endgültige Verrechnung kaum beibehalten werden können. Auf jeden Fall aber ergibt die Anwendung selbst dieser Maßstäbe auf die Wirtschaftsertragnisse dieses Jahres für das nächste ein geringeres Steueraufkommen. Erheblich wollen wir einmal annehmen, das Reich könne bei unverändertem Steuerstufen und ohne Rückzahlungen bei der endgültigen Veranlagung für die folgenden Jahre mit dem gleichen Steuerertrage und auch den gleichen Verwaltungseinnahmen rechnen wie im ersten Viertel des laufenden Steuerjahres. (Das bereits bekannte Ergebnis des Juli darf bei der Schätzung des Jahresergebnisses nicht mitberücksichtigt werden, weil es in erheblichem Umfange Vierteljahreszahlen entfällt.) Es ergibt sich dann eine Jahreserinnahme von 6,70 Milliarden Goldmark. Hiervor verbleiben dem Reich nach Abzug der Ueberweisungen im vierfachen Betrage der tatsächlich im ersten Vierteljahre erfolgten Ueberweisung von über 578 Millionen Goldmark noch 4,89 Milliarden Goldmark. In diesem Betrage ist aber noch die Vermögenssteuer enthalten auf die das Reich zwar noch in diesem Jahre vollen Anspruch hat, in den folgenden aber nur, soweit ihr Ertrag 250 bzw. später 290 Millionen Goldmark jährlich übersteigt. Wir müssen also für die Aufstellung des Vorausschlages des Jahres 1928/29 den heutigen Ertrag der Vermögenssteuer abziehen. Dieser betrug im ersten Vierteljahre 61 Millionen Goldmark, so daß beim Abzug des vierfachen Betrages für das Jahr noch 4,15 Milliarden Goldmark verbleiben werden.

Welche inneren Ausgaben werden nun diesen Einnahmen des Reiches entgegengefeßt? Wir geben wieder von den tatsächlichen Verhältnissen der Gegenwart aus. Wir berücksichtigen dabei bereits die Wirkungen der Tätigkeit des Sparkommissars und der übrigen Sparmaßnahmen, den Personalabbau, die außerordentlichen Verminderungen der Ausgaben des Reiches für soziale und kulturelle Zwecke und die Einschränkung der Bautätigkeit des Reiches. Andererseits müssen wir die Wirkungen der nach der Aufstellung des Voranschlages für 1924/25 eingetretenen Verbesserungserhöhungen in Betracht ziehen, dürfen also nicht den Voranschlag oder die tatsächlichen Ausgaben der vor der letzten Verbesserungserhöhung liegenden Monate zugrunde legen. Galten wir uns also an die Monate Juni und Juli, so ergibt sich eine entsprechende Jahresausgabe von 3,97 Milliarden Goldmark, so daß 180 Millionen Goldmark übrig bleiben. Aber auch diese stehen für Zahlungen auf das Konto des Reparationsagenten nicht völlig zu Verfügung, weil zunächst noch Zinsen und Tilgungsraten der in Aussicht genommenen ausländischen 800-Millionen-Anleihe abgezogen werden müssen, was etwa ein Drittel jener 80 Millionen Mark jährlich ausmacht. (Die jährliche Tilgungssumme der verzinslichen Rentenmarkschuld des Reiches kommt hier nicht in Frage, weil ihre Höhe der fortgefallenen Verzinsung entspricht, das sind jährlich 80 Millionen.) Es bleiben also günstigenfalls noch etwa 125 Millionen Goldmark übrig.

Demgegenüber steht die von der Reichsregierung übernommene Verpflichtung zur Zahlung von mindestens 1,250 Milliarden Goldmark, so daß bei Fortdauer der gegenwärtigen inneren Einnahme- und Aus-

Ob der Angler morgen, wie von anderer Seite gemeldet wird, wieder Berlin verläßt, um seinen Urlaub fortzusetzen, steht im Augenblick noch nicht fest.

Der „Tag“ weiß noch zumelden, daß über eine Erweiterung der Regierungskoalition heute nicht gesprochen worden sei. Das den Deutschnationalen nahestehende Blatt bebauet das lebhaft und meint, die vielen bevorstehenden Regierungsmassnahmen, die tief in das Wirtschaftsleben eingreifen, bedürfen der Mitarbeit jener Kreise, die in der Deutschnationalen Volkspartei ihre Vertretung finden. Trotz der ablehnenden Haltung, die die thüringischen Deutschnationalen in der Frage des Eintritts in die Regierung einnehmen, wird also der Anspruch auf eine Teilnahme an der Reichsregierung von den Deutschnationalen offenbar aufreht erhalten. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ ermahnt dabei die Deutschnationalen, die Frage der Notifizierung der Kriegsschulderklärung nicht zum Angelpunkt ihrer Entschliessungen zu machen, zumal sie schon früher durch ihre ungestüme und nicht imponierende Taktik der Linken in die Hände gearbeitet hätten. Man dürfe sich daher jetzt nicht durch ein taktisches Umgelicht wieder um die Früchte der Abstimmung vom 29. August bringen. Je länger aber die auf sich warten ließen, um so eher würde sich die oppositionelle Richtung in der Partei durchsetzen. Schon aus diesem Grunde sei es wünschenswert, wenn der deutschnationale Parteivorstand zum Vertreterstag am 30. September nicht mit leeren Händen kommen würde.

Infrastreten des deutschen Zolltarifs.

Paris, 15. September.
Der Handelsminister teilt offiziell mit, daß vom 21. September nachts 12 Uhr ab in den besetzten Gebieten der deutsche Zolltarif wieder in Kraft tritt. Er fordert deshalb die französischen Handelskreise auf, zu diesem Zeitpunkt ihre Ware zu verzollen.

**Eine demokratische Entschliebung gegen den
Bürgerblut.**

Sameln, 15. September.

Der Bezirksverband Hannover-Silbeseheim der deutschen demokratischen Partei nahm auf dem Vertretertag in Sameln eine Entschließung an, in der es u. a. heißt:

„Die Erhebung der Davesegese, deren Annahme nationale und wirtschaftliche Notwendigkeit war, gibt uns ruhen- und innenpolitisch klare Richtlinien, die ewigwährende Pflicht der Deutschen demokratischen Partei ist. In dieser Richtung liegt der Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund in einer Form, die der Würde unserer Nation entspricht. Unvereinbar mit dieser klaren politischen Linie ist jedoch der Bürgerkrieg. Der außenpolitisch verhängnisvoll wirken wird und innenpolitisch eine Unmöglichkeit ist.“

Kriegsschuldfrage und Anleihe.
Machdaten 15. September

Der Berliner Vertreter der Centralpresse, Karl v. Giegand, selbst aus Berlin, man habe Doung von dessen Abreise nach Paris versichert, die Uebermittlung der Kriegsschuldfrage an die Alliierten Mächte werde auf einen geeigneten Zeitpunkt verschoben werden. Giegand fügt hinzu, er habe an zuverlässiger Stelle erfahren, der deutschen Regierung sei von maßgebenden internationalen Bankiers zu verstehen gegeben worden, die Aufstellung der Kriegsschuldfrage in diesem Augenblick die wichtigsten Forderungen haben. Wenn Deutschland darauf verzichte, so bestände Aussicht, für die künftige günstigeren Bedingungen durchzusetzen. In Betracht kommt Verabreichung des vorgesehenen Zinsfußes um $\frac{1}{2}$ bis Prozent, was unter Umständen eine Differenz von 10 Millionen Dollar ausmachen könne.

ten, wie es den Wünschen und Vermählungen der Reichsregierung im Interesse der Gefangenen ent-
sprochen hätte, so ist dies darauf zurückzuführen, daß
es einer gewissen Zeit bedurte, bis die von franzö-
sischer Seite ergangenen Anordnungen bis in die letzte
an der Durchführung der Amnestie beteiligte Instanz
durchgedrungen und alle entstandenen Zweifel durch
Früheren geklärt waren. Die beteiligten deutschen
Stellen verfolgten die Durchführung der Amnestie ge-
nauestens und werden alle etwa auftretenden Hem-
mungen zu beseitigen suchen.

Wiederzulassung zum Amt.
Dortmund, 15. September.

Oberbürgermeister Dr. Eichhoff hat seine Dienstgeschäfte heute wieder aufgenommen. Dr. Eichhoff war während des passiven Widerstandes von den Franzosen ausgewiesen worden. Er durfte zwar nach Aufhebung des passiven Widerstandes nach Dortmund zurückkehren, aber seinen Dienst nicht wieder aufnehmen.

Koblenz, 15. August.
Bei den Koblenzer Verhandlungen wurde die Wiedereinzulassung zum Amt neuerbings für eine Reihe leitender Beamten des altbekannten Gebietes von der Rheinlanbommission ausgesprochen, u. a. für Dr. Brandt, Regierungspräsident in Koblenz, Eichhorn, stellvertretender Regierungspräsident in Trier, Siebourg, Vizepräsident des Provinzialschulcollegiums in Koblenz, Muehlens, Landrat in Rüdesheim, Müller, Landrat in Cochem, Dr. Yosten, Landrat in Simmern, Graf von Spee, Landrat in Merzig, Dr. Kaufmann, Landrat in GutsMuthen, Dr. Troitz, Studiendirector in Saarburg, Dr. Piessen, Schulrat in Rheinbach, Wehrhahn, Oberstudiendirector in Poppard, Ruffel, Geh. Regierungsrat in Trier, Dyrenheim, Regierungsrat in Mainz und Kron, Oberregierungsrat in Alsh. Ferner dürfen zwölf Amtsgerichtsräthe ihre Amtsstätigkeit wieder aufnehmen.

Der Abbau der Quartiere im Ruhrgebiet.

Offen, 15. September.
Im neubefesteten Gebiet wird mit dem Abbau der Quartiere, soweit Beamte der Regie und der Mienen in Betracht kommen, begonnen. Der kommandierende General hat angeordnet, daß Neubauten, die bisher von den französischen Besizer beslaglnahmt wurden, auf Antrag allerdings zumest freigegeben wurden, überhaupt nicht mehr der Beslaglnahme unterliegen.

Schiedsverfahren und militärische Sanktionen.
Genf, 15. September.

Dr. Schenk stellt heute als Präsident des Unterausschusses des dritten Ausschusses, der auf Grund der Entscheidung Herriot-Macdonald einen endgültigen Plan vorbereiten soll, mit den englischen und französischen Völkerverbundsausschüssen gemeinsame Beratungen ab, bei denen eine grundsätzliche Einigung zwischen Franzosen und den Engländern erzielt wurde. Die Einigungsformel wird dem Unterausschuß als Verhandlungsbasis morgen unterbreitet werden. Die Vereinbarung steht auf Grund des Völkerverbundes als obligatorische Schlichtungsverfahren und militärische Sanktionen gegen den Staat vor, der das Schlichtungsverfahren nicht anerkennen würde. In den Kreisen der französischen Ordnung äußert man sich über die künftige Einigung sehr befriedigt und weist darauf hin, daß das etwaige Protokoll dieser Vereinbarung auf jeden Fall die Verpflichtung der gegenseitigen Hilfeleistung mitfassen würde.

1. Rennen.
 2. Meichard, 3. M.
 Platz: 19, 15, 36.
2. Rennen.
 (Grabst.) 2. Per.
 Toto: 59. Platz: 3.
3. Rennen
 (Grabsternberg), 2. Q.
 liefen: Toto: 72.
4. Rennen
 Lobredner (St.
 9 Pferde liefen: 2.
5. Rennen.
 Wairant, 3. Per.
 Platz: 150, 308, 95.
6. Rennen
 (Grabsternberg), 2.
 liefen: Toto: 25.
7. Rennen.
 2. Cardinal II, 3.
 Platz: 14, 18, 15.

International
 Die internationale
 gutem Besuch aus
 gemann mit ber
 das Verfolgung
 und Schweiz (3.).
 Schweizer (kaufm.
 Walfahren und
 (Schweiz) und

Abendrennen
 Die letzten Train
 Nichtstärken Bren
 der Meisterschaft.
 ningshoff Dortm
 meter-Rennen Re
 jahren 1200
 mund, 2. Binn-
 24-24 die schme
 5. Seilgigenschm
 1. Bauh, 2. Kess
 Förgabefahrer,
 2. Kessensbro
 4. Mengringbau
 Meisterschaft
 24 Punkte, 3. B
 41 Punkte, 5. B
 10 Punkte, 7. H
 2. Seilgigenschm

A. D. A. G.
 von Frankfurt
 die gleiche Länge
 gen verziehen 42
 furt(3). Gleich na
 die als Prüfungs
 meter langen,
 Brubos auf fei
 8-24-24 die schme
 fisch auf seinem
 Zündfahrbereits
 kurz, fuhr aber
 Vorräte. Die we
 (Bade), Herrn (W
 A.), Normann (V
 (Kauf), Guth (F
 Dann nahm die
 Leutlich-Krone, R
 Die Kleintra
 Frankfurt(3)-Lan
 gen. Der Motor
 Baum. Er mußte
 Die dritte und
 lomeler von Stie
 denburg über 5
 gab folgende Eie
 (Bade), 4-38,8
 cette), 8:43,2-
 - Klasse 4; Brub
 Zeit des Tages).
 8:17,8. - Klasse

**Zu ver-
kaufen**
 Bestellm., vol.
 Tsch. Nr. 175-80.
 Hauptplattentell
 zu verfr. (77262)
 Herrschtrasse 10
 Eine Stb. N.
 (Schodervall) 1. Diele
 ab. Güte billig u.
 zu verkaufen. (77261)
 Grottenftr. 1. Bad.
 Bestellm., voll u.
 Solatisch. Plattehöl
 zu verkaufen (77264)
 Au. ertr. in der
 Schloßstr. 8. A.

1. Stb. Bestellm. u.
 zu verkaufen. (77265)
 Plattenftr. 20. 2. G.

**1 Küchen-
herd,**
 1. trichter. Unter-
 breuer, 1. (3-
 facher (H.). Samt.
 abgeränd. billig ab-
 zugeben. (77332)
 Witteneich, 73. 1. G.

Herde
 in derich Gröhen
 ein Zeitstundm bei
 1000 20 2000 an
 liefert
 Huth. Rodum.
 Brückstr. 51

Motorräder
 Wir verkaufen unt.
 erkaufen. Abnehm-
 er. ab 2000
 2. Per-Motorräder
 5% ZS. mit Ad-
 harter u. Getriebe,
 3. Malen-Räder mit
 2. ZS. 2. R. W.
 Motore, 1. Str-M
 Motor, 3. ZS. mit
 mit Starter und Ge-
 triebe (97821)
 Rüdiger & Co.
 Rumboldstr. 56.

Ariel ant erhalt.
 Maschine u. Gehe
 bill u. verfr. (77267)
 Bad. in der

Fett- u. Esskohlen Gasflammkohlen u. Anthrazit Koks u. Briquets

Jede Menge und Sorte liefert
pünktlichst und billigst an
Händler, Industrie u. Private

Bochumer Kohlen-Kontor

Bochum, Humboldtstraße 53 ♦ Fernsprecher 3817 und 3818

Wachstisch
mit Eisenarmatur.
gebr., zu verkaufen.
Dortfelder Str. 9 III.

Kauf- Gesuche

Haus

für ein bis zwei
belle Familien mit
schöner Dorchener u.
Begräblich im Vorder-
Wald zu kaufen
sich. Alu. unt.
N. N. 77239 an d.
Geschäftsst. d. Alu.

Schöner Kotten

6% Mora., 75 Obst-
bäume, 6 Räume,
Bücherei, eine, a.
aut. Lebensmittel-
sch. od. Wirtschaft
zu kaufen. Alu.
u. N. N. 2078 an d.
Geschäftsst. d. Alu.

Wahrer
solche Teile zu
Kaufen.

Alle Moden- Zeitschriften

liefert ins Haus
(auch nach außer-
halb). (70438)
Buchh. Esser.
Bochum,
Brüderstraße 48.

Brautfränze grün, Silber, gold Brautkleider

in großer Auswahl.
Wäscheaufg.
Donnerstr. 19.
neuer der Ton-
bade (S. 117)

Brennab-
Koch-
neu, portatils zu
verkaufen. (S. 118)
Wollers,
Friedrichstr. 9

Schuhcreme „Siegerin“

Ia. Terpentin-Ware
nur echt mit dem Siegeswagen
Farbige Creme in Gläsern.

Ia. Vaseline-Lederfett.
Nur Ia. Qualitätsware kommt
zum Verkauf. 168

Generalvertreter u. Fabriklager
Jos. Fasen, Bochum,
Jacobstraße 10.

Obergericht
VII

Obergericht
VII

Obergericht
VII

Obergericht
VII

Obergericht
VII

Obergericht
VII

Obergericht
VII

Obergericht
VII

Obergericht
VII

Obergericht
VII

Obergericht
VII

des originellen
lata tragen. Da
nein Markt kostet,
nu und Gelehrte
ten Schmutz sei
erfstatt erwerben.
erallhin und an
wung und Ver-

entlich
mpfohlen.
ung.

12
ol-Preisanschie-
sma r i. Medi-
agen mit seine-
rten. Der erste
n gefallen. Säm-
n dieser Rettung
2868

Wolff,
Ober-Gerichtsvollzieher in Wochum
Alteestrasse 26a.

Zwangs-Versteigerung

Am Mittwoch, den 17. September
1924, vormittags 11 Uhr, werde ich
in Wochum folgende Gegenstände:

1 Schlachtwagen
(für Gemüsehändler geeignet)

1 Pferd

öffentlich meistbietend gegen bar ver-
steigern.

Sammelpunkt für Käufer: Ver-
steigerungsortal Hermannshöhe 2
Wochum, den 15. September 1924

Bierschäpper,
Obergerichtsvollzieher in Wochum
Häuserstrasse 5L

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme und die vielen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres lieben Vaters

Herrn Heinrich Hegemann
sprechen wir allen Beteiligten unseren **herzlichen Dank** aus.

77269

Familie Johann Kordek.
Familie Bernhard Feldmann,

Bochum, den 15. September 1924

Jedes graue Haar !!

läßt wachsen und naturgetreu färbt das **„Julo“**, Dequem im Gebrauch!

Unkündlich! Ru. Dab. (2015) N. W. e. s. d. S. d. e.

Rosinane vermischt mit „Rosinanco“ auf weiß, farblos, Amerikaner, Schweiß, Fleck, bei 1. Klasse, B. I., 3. Mi. V. 280, Worro extra, Rodon o. Rosinanco, Belmido, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 89

Kammer- Lichtspiele, Friedrichstr. 8.

Nur 3 Tage!
Dienstag! Mittwoch! Donnerstag!

NEW YORK BEI NACHT

**Zentr
Karte**
hat billige
ben
Anfluss
Defenem

Kapita

Der sel
Handverf.
Schafuna
schinen

2000

Sicherb.
Una un
2977 an bi
vieser Bel

Strebhan
werter lud
800-1000
als Betrie
Sicherb. b
Nauten sh
aeb. u. A.
a d. Geich

800

für 3 M
selben aef.
Anst. an
b. S. u. A.

8 abenteuerliche Akte.

Was New-York an Lebenslust, Eleganz und Francheschönheit der oberen Klasse bietet, was sich in den dunklen Quartieren der Eastside abspielt, bildet den Hintergrund dieser Geschichte.



Die Stadt der Wolkenkratzer, der Berge von Stahl, der Millionäre, aber auch New-York, die Stadt der Romantik, der Tragödien, der Verbrechen und Sensationen; hier ist sie in all ihrer Mystik auf der Leinwand festgehalten.

Unser zweiter Schlager:

Die Tragödie im Hause Bang

Grandioser Kriminalfilm in 6 fesselnden Akten.
In den führenden Rollen:

Evi Eva Paul Bildt Carola Toelle.

Den Abschluß unseres Sensationsprogramms bildet:

Dodo als Hundefänger

Eine zweifaktige amerikanische Groteske mit dem beliebten Dodo.

LK8

TONHALLE

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

zeigen wir ein vollständig neues Programm und zwar:

Die

Spitzenklöpplerin

von Valenciennes

Drama nach der Geschichte
in 5 Akten. / Manuskript:
Prof. Adolf Winds. / Regie:
Edmund Linke. / In der
Hauptrolle: Katja Lana.

Ferner:

Komödiantenmädel

Der Liebesroman einer Schauspielerin
in 5 Akten.

Ferner:

Um des Bruders willen

ein humoristischer Wildwestfilm
in 2 Akten,

So muß ein **Hühneraugenpflaster** aussehen, wenn es schnell und sicher wirken soll.

Das Hefpflasterband verhindert Verrutschen des Pflasters sowie Festkleben am Strumpf.

Der Filzring beseitigt den schmerzhaften Druck und schafft sofortige Linderung.

Der Pflasterkern zerstört unbedingt das Hühnerauge mit Wurzel.

Dies sind die Hauptvorzüge des seit 20 Jahren bewährten

Hühneraugen-Lebewohl

Hühneraugenleidende sollten daher beim Einkauf unbedingt auf den Namen **"Lebewohl"** achten und andere Mittel, welche nicht aus den oben abgebildeten Zehenbinden bestehen, bestimmt zurückweisen, denn es gibt nichts Besseres, als **"Lebewohl"**.

Gegen Hornhaut auf der Fußsohle verwende man

Lebewohl-Ballen- Scheiben

diese helfen in den hartnäckigsten Fällen. Durch die Deckscheibe ist ein Verrutschen und das lästige Festkleben am Strumpf ausgeschlossen.

Bei empfindlichen Füßen, Schweißgeruch und Wundlätzen verwende man:

Lebewohl-Fußbade-Pulver

ein ideales Mittel für die Fußpflege.

Erhältlich in Drogerien und Apotheken.

1280

Unterhaltung / Wissen / Leben

Das Weltbild der Eintagsfliege.

Von
Ernst Valentin.

„So ist die Welt, wie Du sie siehst!“ Ein Staatsmann hat einmal dieses Wort irgend jemandem ins Album geschrieben. Aber so plausibel es im ersten Moment erscheinen mag, so anfechtbar ist es, wenn man es auf seine innere Richtigkeit prüft. Denn jeder Mensch trägt ein anderes Weltbild in sich, weil auf jeden Einzelnen die Eindrücke der Außenwelt durchaus verschieden wirken. Ein griechischer Philosoph hat einmal das lapidare Wort gesprochen: „Der Mensch ist das Maß der Dinge“, womit er ausdrücken wollte, daß der Mensch für die Beurteilung aller Erscheinungen allein den menschlichen Maßstab anzulegen habe. Es fragt sich nur, ob der Mensch dabei zu einer objektiven Kenntnis des Weltbildes gelangt. Denn wir sind, seitdem Einstein die Relativität der Werthe begriffen, etwas skeptisch geworden.

Ein Blick in die Natur. Nichts ist lehrreicher als dies. Betrachten wir einmal die Eintagsfliege, dieses eigenartige Insekt, das uns geradezu als das Sinnbild der Kurzlebigkeit erscheint, weil es im Zustande der Lebensreise kaum länger als einen einzigen Sommertag lebt. Am Morgen, nach Sonnenaufgang, entschlüpft die Eintagsfliege ihrer Hülle. Am Abend, bei Sonnenuntergang, sinkt sie, ausgezehrt in ihren Lebenskräften, tot zu Boden. Lebensdauer und Lebensglück währen einen einzigen Sommertag. Aber innerhalb dieses einen Tages durchläuft die Eintagsfliege alle Stadien ihres voll ausgeprägten Daseins: die taumelnde Freude der Jugend, das Glück der Liebe und das Siedtum des Alters. Als die Sonne am Morgen aufsteht, erlebt die Eintagsfliege gewisse machen die Schöpfung der Welt, als sie sank, war es ihr, als brähe der Weltuntergang herein. Denn das Weltbild der Eintagsfliege kennt ja nicht den ewigen Wandel von Tag und Nacht. Dieses Insekt kennt nur das Heimgang eines einzigen Lebensstages für die Beurteilung der Lebensvorgänge. Sie erlebt gewisse machen die Einmaligkeit des Ablaufs aller Tagesereignisse, und die Eindrücke, die die Eintagsfliege auf ihrer kurzen Lebensfahrt sammelt, ergeben zweifellos eine große Eindrücke, weil die Eintagsfliege in einem einzigen Tage nicht nur ihr Schicksal erlebt, sondern weil sie alle Lebensphasen und Eindrücke in einem anderen Tempo empfängt.

Der Mensch lebt, wenn er das biblische Alter von fleißig Jahren erreicht, etwa 25 000 Tage. Innerhalb dieses Zeitraumes liegt seine ganze Entwicklung beschlossen: Jugend, Reife, Alter. Und die Fülle aller Lebensereignisse ist auf diesen großen Zeitraum verteilt. Das Leben einer Eintagsfliege aber umfaßt nur den 25 000. Teil eines Menschenlebens. Für das Eintagsfliegen hat, entsprechend seiner Kurzlebigkeit, die Stunde den Wert von drei Jahren, eine Sekunde die Bedeutung von etwa sieben Stunden. Der Zeitbegriff der Eintagsfliege ist also wesentlich verschieden von dem Zeitbegriff des langlebigen Menschen, der, vom Standpunkt des Insekts aus gesehen, geradezu als ein Symbol der Ewigkeit erscheinen muß. Denn der Mensch zeigt für die Beobachtungszeit, die der Eintagsfliege zur Verfügung steht, keinerlei Zeichen äußerlicher Veränderung, keinerlei Merkmale des Verfalls oder des Alters. Im Weltbild der Eintagsfliege ist der Mensch ein Repräsentant der Unvergänglichkeit. Ein anderes Gleichnis: Der Flug, der mit einer Geschwindigkeit von 20 Metern in der Sekunde dahinschwebt — für die Eintagsfliege wandert er im Schneidentempo dahin, weil in ihrem Lebenslauf eine Sekunde den Wert von sieben Stunden hat. Was ist die Zeit? Ein Begriff. Aber er ist relativ. Und wenn die Eintagsfliege, die nur den Wertschein eines einzigen Erdentages zu überschauen vermag, von diesem Standpunkt aus sich zu dem Maß bekennen wollte: „So ist die Welt, wie Du sie siehst!“ — wir Menschen hätten für diesen armenfellen Irrtum nur ein überlegenes Lächeln, weil unsere Kenntnis der Dinge und unsere Erkenntnis des Lebens weiter reichen, und weil unser Wissen und unserer Erfahrung weitere Grenzen gezogen sind, als

der Eintagsfliege, für die das Abendrot der Abschlus des Daseins ist.

Und dennoch — überlegen wir einmal —: Nehmen nicht auch wir Menschen diesen kümmerlichen Eintagsfliegen-Standpunkt ein? Wir schauen nachts zu den Sternen auf und meinen, daß diese funkelnden Gestirne, die am Gewölbe des Himmels wie goldene Tropfen hängen, unbeweglich und unveränderlich dort oben stehen, und daß an ihnen, diesen Jüngern der Ewigkeit, die Zeit vorübergeht, ohne ihre Spuren zu hinterlassen. Ja, wie denn? Stehen nicht die Sternbilder seit Jahrhunderten und Jahrtausenden in immer gleicher Art über uns? Hier der Große Bär, dort die Kassiopea, der Perseus und die andern Gruppen der leuchtenden Gestirne. Gewiß, sie stehen dort oben, aber sie wandern. Sie wandern seit Jahrtausenden und werden noch viele Jahrtausende wandern, bis ihre Glut erlischt. Aus dunklen Raumtiefen aber werden andere Sterne aufsteigen, werden vorüberziehen und wieder in den ewigen Tiefen versinken. Der ganze Kosmos rings um uns ist in grandioser Bewegung. Mit einer Geschwindigkeit von 20 bis über 100 Kilometer in der Sekunde fliegen die Sterne durch den Raum. (Also tausend- bis hunderttausendmal schneller als ein D-Bus!) Und dennoch: ihre Bewegung bleibt uns verborgen, weil die Entfernung so unendlich groß ist, daß der Lichtstrahl (der bekanntlich in einer Sekunde 300 000 Kilometer durchläuft) viele Jahre braucht, ehe er diese gewaltige Entfernung zwischen Erde und Stern zurückzulegen vermag. Der uns am nächsten stehende Fixstern (Alpha im Sternbild des Centauren) braucht etwa 500 Jahre, ehe er für unser Auge am Firmament um eine Vollmondbreite weiter gewandert ist. Ein winziges Sternchen im Großen Bären, der sogenannte „Schneeflockenstern“, mit 350 Kilometer Sekundengeschwindigkeit durch den Raum. Für unsere Beobachtung ergibt sich bei diesem Stern am Himmel nach einhundert Jahren ebenfalls eine Verschiebung um eine Vollmondbreite. Wie gelangt diese an sich geringfügigen Veränderungen zu festzustellen beim nächsten und beim beweglichsten Stern. Bei allen anderen Sternen sind, entsprechend ihrer weit größeren Entfernung, viel kleinere Verschiebungen ausgemessen worden. Welch grandioses Bild, sich vorzustellen, daß Millionen von Sternen, die wir als leuchtende Sonnen erkannt haben, durch den Raum fliegen! Nur seine Kurzlebigkeit hindert den Menschen, Jüngern der gewaltigen Wandlungen zu sein, die sich im Kosmos vollziehen. Er schaut hinauf und erblickt in den Sternen Krönungen der Ewigkeit. Und er fühlt nicht, daß er der Eintagsfliege gleicht, deren trügerisches Weltbild er überlegen belächelt.

Das Preisausschreiben.

In der „Jugend“ veröffentlicht Karlchen sein eigengezeichnetes Preisausschreiben, das willige Leser zur lustigen Übung einladet.

Jetzt, da alle Tage ein paar andere Firmen ein Preisausschreiben erlassen, will auch ich mal eines loslassen. Aber ich sag's gleich im voraus: die Bedingungen sind zwar einfach, aber das Preisrätsel selbst ist fürchterlich schwer.

1. Preis: eine angerauchte Virginia.
2. Preis: ein zerbrochenes Zigarettenglas.
3. bis 10. Preis: eine leere Zigarettenpackung.
Trostpreise: meine herzlichsten Glückwünsche.
Das Rätsel selbst lautet: Aus den nachstehenden Silben sind Worte zu bilden von der unten angegebenen Bedeutung:

och — fuh — schaf — storch — sau — floh — pfau — pferd — star — mops — reh — fuchs.

1. ein Tier, welches ein Rindvieh ist. 2. das selbe Tier in weiblicher Ausgäbe. 3. ein Tier, welches Wölle gibt. 4. ein Tier, welches aber nicht die Wölle bringt, sondern es ist gar nicht wahr. 5. ein Tier, welches sich im Schmutz wälzt und nicht schön singt. 6. ein Tier, welches hüpf und sich zuweilen in Stollenbetten findet. 7. ein Tier, welches mit dem Schwanz ein Rad schlagen kann. 8. ein Tier, welches zum Herderennen benutzt wird. 9. ein Tier, welches in Ställen nistet. 10. ein Tier, welches wie ein Mops aussieht und auch einer ist. 11. ein Tier, welches Neb-

augen hat, 12. ein Tier, welches in einem Volksliede vorkommt, weil es die Gans gestohlen hat.

Die Anfangsbuchstaben ergeben ein sinnloses Wort.

Bedingungen: Zur Teilnahme an dem Preisausschreiben ist jeder berechtigt. Man schreibe die Lösung auf ein Blatt Papier, verpacke Namen und Adresse nicht, und füge fünf Rentenmark bei. Letzter Termin: bitte, recht bald!

Sollte mehr als eine richtige Lösung eingehen, so werden die Preise verlost.

Neues aus aller Welt.

Durch einen Windstoß in den Tod getrieben. Das Landwirtschapspaar Zeis in Breitung (Werra) war auf dem Felde mit Heumachen beschäftigt, während das 1½ Jahre alte Kind in der Nähe im Kinderwagen schlief. Plötzlich heulte ein Windstoß auf, ergriff den Wagen und trieb ihn mit größter Heftigkeit in die hoch angeschwollene Werra. Das Kind ertrank, ehe ihm die entsetzten Eltern zu Hilfe eilen konnten.

Automobilunfälle. Bei der Wirtschaft vom Kreuz in Volsbach (Waden) fuhr der Kraftwagen des Kaufmanns Friedrich Klotz aus Offenbach auf den Randstein, wobei die Hinterachse des Wagens brach. Das Auto wurde zur Seite geschleudert. Frau Klotz war sofort tot. Herr Klotz, der Geschäftsführer der Wirtschaft, wurde schwer verletzt. Der Wundarzt Dr. Hübner, in dessen Verlage früher das „Freiburger Tagblatt“ erschien, ist infolge eines Autounfalls bei Vahr tödlich verunglückt.

Worts auf der Landstraße. In einem Meesfeld an der Chaussee zwischen Paderborn und Bielefeld wurde hinter dem Dorfe Hohlweg der Kornhändler Weide aus Paderborn ermordet aufgefunden. Ungefähr 100 m entfernt von der Chaussee von seinem Motorrad herabgeschossen und mit einem Knüttel erschlagen worden. Das Motorrad befand sich neben der Leiche im Meesfeld. Weide war von Paderborn abgefahren und hatte eine Altkasse bei sich. Die gefundene Altkasse war leer. Es handelt sich anscheinend um zwei Mörder, wie aus den Spuren zu erkennen ist. Weide soll noch in flüchtige Schmelze 8000 Mark bezahlt haben, so daß den Mördern nicht allzuviel in die Hände gefallen sein dürfte.

Ausgrabungen im Weltbild einer Stadt. Bei Grabarbeiten in Danzig. Langfuhr stieß man auf Anlagen, die sich als alte germanische Gräber aus dem 1. Jahrhundert nach Christi Geburt herausstellten. Es lagen drei Gräber nebeneinander, von denen ein ein Urnengrab war, während die anderen Körpergräber waren. Die Funde bieten einen wertvollen Beitrag für die Feststellung der ursprünglichen Bevölkerungsverhältnisse des Landes.

Aus schwerer Seesnot gerettet. Der Dampfer „Wilhelm Runkmann“ traf den 4700 Tonnen großen schwedischen Dampfer „Margit“ am 11. September, in der Nordsee, 175 Seemeilen nördlich von Vorkum, in einem schweren Orkan mit gebrochenem Unterbiss treibend an. Trotdem infolge des starken Sturmes die Schleppverbinding mehrfach brach und stets von neuem wiederhergestellt werden mußte, gelang es, den schwedischen Dampfer glücklich in den Embener Hafen zu schleppen. Wenigstens: luste sind nicht zu beklagen.

Auflösung von Nierensteinen durch Säurebehandlung? Fast gleichzeitig haben zwei junge dänische Ärzte der medizinischen Fakultät zu Kopenhagen Versuche vorgelegt, die zeigen, daß Nierensteine durch Säuren aufgelöst werden. Professor Rørding, Dänemarks erster Chirurg, hat in einer Universitätsvorlesung die neue Methode für epochenmachend erklärt. Sie wird, wenn sie weiter ausgebaut ist, für alle Arten von Steinbildungen im menschlichen Körper für anwendbar erachtet. Es handelt sich um schwache Salzsäure-Auflösungen. Die Behandlung ist von verhältnismäßig kurzer Dauer.

Das „Fränkchen“ am Telefon. Die Direktion der Moskauer Telefonverwaltung hat den Tele-

phonistinnen vorgeschrieben, allen Personen, die bei der Bitte um Verbindung die Beamtin mit „Fränkchen“ anreden, die Verbindung nicht zu geben und sie einfach unbeachtet zu lassen. Die Direktion begründet ihr Vorgehen mit dem Hinweis auf die Notwendigkeit, die Formen der Überlebens „bourgeois“ Gesellschaft möglichst auszurollen. Außerdem sei eine Anrede seitens der telefonansprechenden Personen an die Beamtin überhaupt überflüssig. Wenn aber jemand doch eine Anrede für durchaus nötig halte, so habe er die Telefonistin nur mit „Genossin“ oder allenfalls mit „Bürgerin“ anzusprechen. Die Verordnung der Direktion ist sofort in Kraft getreten.

Eine Insel zum Verkauf. Das norwegische Parlament hat die Insel Jan Mayen an einen amerikanischen Privatmann für 150 000 Kronen verkauft. Jan Mayen ist eine Insel im arktischen Ozean, 800 Meilen östlich von Grönland. Sie wurde zuerst im Jahre 1607 von dem englischen Seefahrer Hudson, später in holländischen Diensten, entdeckt und vier Jahre später nach ihrem Wiederentdecker Jan Mayen genannt.

Feuerwerk auf dem Meere. Das größte Feuerwerk, das Amerika je gesehen hat, wird in diesen Tagen angezündet werden. Ein Vergnügungskonzert hat eine Flotte von 218 hölzernen Schiffen von den Vereinigten Staaten zum Preise von 52 400 Pfund Sterling angekauft und will den größten Teil davon an einem bestimmten Punkt der Küste Virginias verbrennen. Die Schiffe wurden während des Krieges gebaut.

Eine heiratslustige Witwe. Wie aus der amerikanischen Stadt Beaupair, im Staate Missouri, gemeldet wird, hat die dort wohnende Frau Mary Sanders, die bereits siebenmal Witwe geworden ist, in ihrem 74. Jahre den achten Mann geheiratet. Der Bräutigam war ein gewisser J. Fuller, 70 Jahre alt. Frau Sanders und Herr Fuller waren in Jahren des Soldatenheimes, das auf Grund einer Stiftung in der genannten Stadt für altdienende Soldaten- und Soldatenwitwen errichtet worden ist. Frau Sanders ist mit der Heirat ihres achten Gatten der Fühne treu geblieben, da sechs ihrer früheren Männer auch dem Soldatenstande angehört. Der Senior des Soldatenheimes, Patrick McDoughlin, ein Junggeheile im Alter von 104 Jahren, fungierte als Trauzeuge.

Schweres Zugunfall in Japan. Nach einer Meldung aus Tokio ist ein Schnellzug bei Raiki entgleist. Neun Personen wurden getötet und zwanzig zum Teil schwer verletzt.

Schwere Wasserstände in Indien. Heuter meldet aus Rangun in Indien, daß im Fürstentum Bhamour 200 Dörfer durch Hochwasser vernichtet worden sind.

Heitere Gefe.

Der kürzeste Brief. Die beiden Dichter Voltaire und Piron waren einst eine Weile eingekerkert, die sich darauf bezog, wer dem andern den kürzesten Brief schreiben würde. Der Inhalt des Briefes wurde vorher festgelegt: derjenige von ihnen, der Paris zuerst verlassen würde, sollte dies dem anderen mitteilen, und dieser andere sollte darauf antworten. Als Voltaire sich nun einmal auf das Land begeben wollte, schrieb er an Piron zwei lateinische Worte: „Eo rus“ (ich gehe aufs Land). Piron antwortete mit einem einzigen lateinischen Buchstaben: „I“ (geh)! Voltaire hatte die Worte verloren. So wenig das nun auch zu bedeuten hatte, er konnte es nicht verheizen. Und so beschloß er denn eines Tages, seinem Gegner die verlorene Weite heimzuzahlen. Er begab sie zu ihm und schrieb auf die Außenseite seiner Himmertür das Wort „Gef!“ Dann entfernte er sich. So leise er sich aber auch dabei anstellte, Piron hörte es und lief, als der Besucher sich entfernte, aus Fenster, um festzustellen, wer es war. Am nächsten Tage begab er sich dann zu Voltaire. „Ich komme, verehrter Freund, um Ihnen Ihren Besuch zu erwidern.“ — „Welchen Besuch?“ — „Den von gestern! Sie waren so freundlich, mir Ihre Himmertür in Form einer Aufschrift auf der Himmertür zu hinterlassen.“

APOLLO-Lichtspiele

Heute Dienstag bis Donnerstag
die fabelhaft spannende Fortsetzung des sensationellen Riesenspielfilmes:

Die Rätsel Afrikas!

mit „Mary Walcamp“ in der Hauptrolle. / Wir zeigen heute den 3. u. 4. Teil
in 12 spannenden Akten, denen eine Inhaltsangabe als Einleitung des bisher
gezeigten vorausgeht und somit für jeden verständlich ist.

Als besonderes Ereignis! ist es uns gelungen vielen Wünschen entsprechend
das herrliche Filmsingspiel:

Ein Walzertraum!

nach der bekannten Operette von Oskar Strauss zu verlängern, die ersten Berliner
Sänger, ferner als Gast den bekannten Bochumer Heldenkünstler Kurt Adams
noch bis einschließlich Donnerstag verpflichtet zu können.

Harry Sweet

Ab Freitag:

Marcco

sorgt für den Humor.

Schönheitsfehler!

Unjont gebe ich Auskunft, wie man auf einfache Weise selbst beseitigen kann: 1. unreine Gesichtshaut (Fidel, Mitesser, Sommerprossen, Akne, rauh borkige Haut), 2. Hautverunreinigungen (Warzen, Leberflecke, Muttermale, Tätowierungen, Kohlenflecke), 3. Mangel des Haarwuchses (dürriges, glanzloses Haar, Narbenaussall, Kopfschuppen), 4. schwachen Bufen (zurückgebliebenen und erschöpften), 5. kahlige Haare (auf den Armen und in den Achselhöhlen, Damendart), 6. kahligen Schweiß (Fuss-, Hand- und Achselhöhlen). Bitte genau angeben, um welchen dieser Fehler es sich handelt und der Anfrage Rückporto beifügen. Antwort erfolgt kostenfrei in geschlossenem Briefe. Frau Ida Steiniger, in Leipzig-Gottewitz, Weg. 46

Elektromotoren

Carl Breuer Nachfolger,
Telephon 2340.

„Reparaturen“

Vertrauensz. 75 83260

HEMA-

Malzkaffee, das vorzügliche Getränk von der Herrnhuter Brüdergemeine!

1. Bist du 20 Jahre alt? 2. Bist du 30 Jahre alt? 3. Bist du 40 Jahre alt? 4. Bist du 50 Jahre alt? 5. Bist du 60 Jahre alt? 6. Bist du 70 Jahre alt? 7. Bist du 80 Jahre alt? 8. Bist du 90 Jahre alt? 9. Bist du 100 Jahre alt? 10. Bist du 110 Jahre alt? 11. Bist du 120 Jahre alt? 12. Bist du 130 Jahre alt? 13. Bist du 140 Jahre alt? 14. Bist du 150 Jahre alt? 15. Bist du 160 Jahre alt? 16. Bist du 170 Jahre alt? 17. Bist du 180 Jahre alt? 18. Bist du 190 Jahre alt? 19. Bist du 200 Jahre alt? 20. Bist du 210 Jahre alt? 21. Bist du 220 Jahre alt? 22. Bist du 230 Jahre alt? 23. Bist du 240 Jahre alt? 24. Bist du 250 Jahre alt? 25. Bist du 260 Jahre alt? 26. Bist du 270 Jahre alt? 27. Bist du 280 Jahre alt? 28. Bist du 290 Jahre alt? 29. Bist du 300 Jahre alt? 30. Bist du 310 Jahre alt? 31. Bist du 320 Jahre alt? 32. Bist du 330 Jahre alt? 33. Bist du 340 Jahre alt? 34. Bist du 350 Jahre alt? 35. Bist du 360 Jahre alt? 36. Bist du 370 Jahre alt? 37. Bist du 380 Jahre alt? 38. Bist du 390 Jahre alt? 39. Bist du 400 Jahre alt? 40. Bist du 410 Jahre alt? 41. Bist du 420 Jahre alt? 42. Bist du 430 Jahre alt? 43. Bist du 440 Jahre alt? 44. Bist du 450 Jahre alt? 45. Bist du 460 Jahre alt? 46. Bist du 470 Jahre alt? 47. Bist du 480 Jahre alt? 48. Bist du 490 Jahre alt? 49. Bist du 500 Jahre alt? 50. Bist du 510 Jahre alt? 51. Bist du 520 Jahre alt? 52. Bist du 530 Jahre alt? 53. Bist du 540 Jahre alt? 54. Bist du 550 Jahre alt? 55. Bist du 560 Jahre alt? 56. Bist du 570 Jahre alt? 57. Bist du 580 Jahre alt? 58. Bist du 590 Jahre alt? 59. Bist du 600 Jahre alt? 60. Bist du 610 Jahre alt? 61. Bist du 620 Jahre alt? 62. Bist du 630 Jahre alt? 63. Bist du 640 Jahre alt? 64. Bist du 650 Jahre alt? 65. Bist du 660 Jahre alt? 66. Bist du 670 Jahre alt? 67. Bist du 680 Jahre alt? 68. Bist du 690 Jahre alt? 69. Bist du 700 Jahre alt? 70. Bist du 710 Jahre alt? 71. Bist du 720 Jahre alt? 72. Bist du 730 Jahre alt? 73. Bist du 740 Jahre alt? 74. Bist du 750 Jahre alt? 75. Bist du 760 Jahre alt? 76. Bist du 770 Jahre alt? 77. Bist du 780 Jahre alt? 78. Bist du 790 Jahre alt? 79. Bist du 800 Jahre alt? 80. Bist du 810 Jahre alt? 81. Bist du 820 Jahre alt? 82. Bist du 830 Jahre alt? 83. Bist du 840 Jahre alt? 84. Bist du 850 Jahre alt? 85. Bist du 860 Jahre alt? 86. Bist du 870 Jahre alt? 87. Bist du 880 Jahre alt? 88. Bist du 890 Jahre alt? 89. Bist du 900 Jahre alt? 90. Bist du 910 Jahre alt? 91. Bist du 920 Jahre alt? 92. Bist du 930 Jahre alt? 93. Bist du 940 Jahre alt? 94. Bist du 950 Jahre alt? 95. Bist du 960 Jahre alt? 96. Bist du 970 Jahre alt? 97. Bist du 980 Jahre alt? 98. Bist du 990 Jahre alt? 99. Bist du 1000 Jahre alt? 100. Bist du 1010 Jahre alt? 101. Bist du 1020 Jahre alt? 102. Bist du 1030 Jahre alt? 103. Bist du 1040 Jahre alt? 104. Bist du 1050 Jahre alt? 105. Bist du 1060 Jahre alt? 106. Bist du 1070 Jahre alt? 107. Bist du 1080 Jahre alt? 108. Bist du 1090 Jahre alt? 109. Bist du 1100 Jahre alt? 110. Bist du 1110 Jahre alt? 111. Bist du 1120 Jahre alt? 112. Bist du 1130 Jahre alt? 113. Bist du 1140 Jahre alt? 114. Bist du 1150 Jahre alt? 115. Bist du 1160 Jahre alt? 116. Bist du 1170 Jahre alt? 117. Bist du 1180 Jahre alt? 118. Bist du 1190 Jahre alt? 119. Bist du 1200 Jahre alt? 120. Bist du 1210 Jahre alt? 121. Bist du 1220 Jahre alt? 122. Bist du 1230 Jahre alt? 123. Bist du 1240 Jahre alt? 124. Bist du 1250 Jahre alt? 125. Bist du 1260 Jahre alt? 126. Bist du 1270 Jahre alt? 127. Bist du 1280 Jahre alt? 128. Bist du 1290 Jahre alt? 129. Bist du 1300 Jahre alt? 130. Bist du 1310 Jahre alt? 131. Bist du 1320 Jahre alt? 132. Bist du 1330 Jahre alt? 133. Bist du 1340 Jahre alt? 134. Bist du 1350 Jahre alt? 135. Bist du 1360 Jahre alt? 136. Bist du 1370 Jahre alt? 137. Bist du 1380 Jahre alt? 138. Bist du 1390 Jahre alt? 139. Bist du 1400 Jahre alt? 140. Bist du 1410 Jahre alt? 141. Bist du 1420 Jahre alt? 142. Bist du 1430 Jahre alt? 143. Bist du 1440 Jahre alt? 144. Bist du 1450 Jahre alt? 145. Bist du 1460 Jahre alt? 146. Bist du 1470 Jahre alt? 147. Bist du 1480 Jahre alt? 148. Bist du 1490 Jahre alt? 149. Bist du 1500 Jahre alt? 150. Bist du 1510 Jahre alt? 151. Bist du 1520 Jahre alt? 152. Bist du 1530 Jahre alt? 153. Bist du 1540 Jahre alt? 154. Bist du 1550 Jahre alt? 155. Bist du 1560 Jahre alt? 156. Bist du 1570 Jahre alt? 157. Bist du 1580 Jahre alt? 158. Bist du 1590 Jahre alt? 159. Bist du 1600 Jahre alt? 160. Bist du 1610 Jahre alt? 161. Bist du 1620 Jahre alt? 162. Bist du 1630 Jahre alt? 163. Bist du 1640 Jahre alt? 164. Bist du 1650 Jahre alt? 165. Bist du 1660 Jahre alt? 166. Bist du 1670 Jahre alt? 167. Bist du 1680 Jahre alt? 168. Bist du 1690 Jahre alt? 169. Bist du 1700 Jahre alt? 170. Bist du 1710 Jahre alt? 171. Bist du 1720 Jahre alt? 172. Bist du 1730 Jahre alt? 173. Bist du 1740 Jahre alt? 174. Bist du 1750 Jahre alt? 175. Bist du 1760 Jahre alt? 176. Bist du 1770 Jahre alt? 177. Bist du 1780 Jahre alt? 178. Bist du 1790 Jahre alt? 179. Bist du 1800 Jahre alt? 180. Bist du 1810 Jahre alt? 181. Bist du 1820 Jahre alt? 182. Bist du 1830 Jahre alt? 183. Bist du 1840 Jahre alt? 184. Bist du 1850 Jahre alt? 185. Bist du 1860 Jahre alt? 186. Bist du 1870 Jahre alt? 187. Bist du 1880 Jahre alt? 188. Bist du 1890 Jahre alt? 189. Bist du 1900 Jahre alt? 190. Bist du 1910 Jahre alt? 191. Bist du 1920 Jahre alt? 192. Bist du 1930 Jahre alt? 193. Bist du 1940 Jahre alt? 194. Bist du 1950 Jahre alt? 195. Bist du 1960 Jahre alt? 196. Bist du 1970 Jahre alt? 197. Bist du 1980 Jahre alt? 198. Bist du 1990 Jahre alt? 199. Bist du 2000 Jahre alt? 200. Bist du 2010 Jahre alt? 201. Bist du 2020 Jahre alt? 202. Bist du 2030 Jahre alt? 203. Bist du 2040 Jahre alt? 204. Bist du 2050 Jahre alt? 205. Bist du 2060 Jahre alt? 206. Bist du 2070 Jahre alt? 207. Bist du 2080 Jahre alt? 208. Bist du 2090 Jahre alt? 209. Bist du 2100 Jahre alt? 210. Bist du 2110 Jahre alt? 211. Bist du 2120 Jahre alt? 212. Bist du 2130 Jahre alt? 213. Bist du 2140 Jahre alt? 214. Bist du 2150 Jahre alt? 215. Bist du 2160 Jahre alt? 216. Bist du 2170 Jahre alt? 217. Bist du 2180 Jahre alt? 218. Bist du 2190 Jahre alt? 219. Bist du 2200 Jahre alt? 220. Bist du 2210 Jahre alt? 221. Bist du 2220 Jahre alt? 222. Bist du 2230 Jahre alt? 223. Bist du 2240 Jahre alt? 224. Bist du 2250 Jahre alt? 225. Bist du 2260 Jahre alt? 226. Bist du 2270 Jahre alt? 227. Bist du 2280 Jahre alt? 228. Bist du 2290 Jahre alt? 229. Bist du 2300 Jahre alt? 230. Bist du 2310 Jahre alt? 231. Bist du 2320 Jahre alt? 232. Bist du 2330 Jahre alt? 233. Bist du 2340 Jahre alt? 234. Bist du 2350 Jahre alt? 235. Bist du 2360 Jahre alt? 236. Bist du 2370 Jahre alt? 237. Bist du 2380 Jahre alt? 238. Bist du 2390 Jahre alt? 239. Bist du 2400 Jahre alt? 240. Bist du 2410 Jahre alt? 241. Bist du 2420 Jahre alt? 242. Bist du 2430 Jahre alt? 243. Bist du 2440 Jahre alt? 244. Bist du 2450 Jahre alt? 245. Bist du 2460 Jahre alt? 246. Bist du 2470 Jahre alt? 247. Bist du 2480 Jahre alt? 248. Bist du 2490 Jahre alt? 249. Bist du 2500 Jahre alt? 250. Bist du 2510 Jahre alt? 251. Bist du 2520 Jahre alt? 252. Bist du 2530 Jahre alt? 253. Bist du 2540 Jahre alt? 254. Bist du 2550 Jahre alt? 255. Bist du 2560 Jahre alt? 256. Bist du 2570 Jahre alt? 257. Bist du 2580 Jahre alt? 258. Bist du 2590 Jahre alt? 259. Bist du 2600 Jahre alt? 260. Bist du 2610 Jahre alt? 261. Bist du 2620 Jahre alt? 262. Bist du 2630 Jahre alt? 263. Bist du 2640 Jahre alt? 264. Bist du 2650 Jahre alt? 265. Bist du 2660 Jahre alt? 266. Bist du 2670 Jahre alt? 267. Bist du 2680 Jahre alt? 268. Bist du 2690 Jahre alt? 269. Bist du 2700 Jahre alt? 270. Bist du 2710 Jahre alt? 271. Bist du 2720 Jahre alt? 272. Bist du 2730 Jahre alt? 273. Bist du 2740 Jahre alt? 274. Bist du 2750 Jahre alt? 275. Bist du 2760 Jahre alt? 276. Bist du 2770 Jahre alt? 277. Bist du 2780 Jahre alt? 278. Bist du 2790 Jahre alt? 279. Bist du 2800 Jahre alt? 280. Bist du 2810 Jahre alt? 281. Bist du 2820 Jahre alt? 282. Bist du 2830 Jahre alt? 283. Bist du 2840 Jahre alt? 284. Bist du 2850 Jahre alt? 285. Bist du 2860 Jahre alt? 286. Bist du 2870 Jahre alt? 287. Bist du 2880 Jahre alt? 288. Bist du 2890 Jahre alt? 289. Bist du 2900 Jahre alt? 290. Bist du 2910 Jahre alt? 291. Bist du 2920 Jahre alt? 292. Bist du 2930 Jahre alt? 293. Bist du 2940 Jahre alt? 294. Bist du 2950 Jahre alt? 295. Bist du 2960 Jahre alt? 296. Bist du 2970 Jahre alt? 297. Bist du 2980 Jahre alt? 298. Bist du 2990 Jahre alt? 299. Bist du 3000 Jahre alt? 300. Bist du 3010 Jahre alt? 301. Bist du 3020 Jahre alt? 302. Bist du 3030 Jahre alt? 303. Bist du 3040 Jahre alt? 304. Bist du 3050 Jahre alt? 305. Bist du 3060 Jahre alt? 306. Bist du 3070 Jahre alt? 307. Bist du 3080 Jahre alt? 308. Bist du 3090 Jahre alt? 309. Bist du 3100 Jahre alt? 310. Bist du 3110 Jahre alt? 311. Bist du 3120 Jahre alt? 312. Bist du 3130 Jahre alt? 313. Bist du 3140 Jahre alt? 314. Bist du 3150 Jahre alt? 315. Bist du 3160 Jahre alt? 316. Bist du 3170 Jahre alt? 317. Bist du 3180 Jahre alt? 318. Bist du 3190 Jahre alt? 319. Bist du 3200 Jahre alt? 320. Bist du 3210 Jahre alt? 321. Bist du 3220 Jahre alt? 322. Bist du 3230 Jahre alt? 323. Bist du 3240 Jahre alt? 324. Bist du 3250 Jahre alt? 325. Bist du 3260 Jahre alt? 326. Bist du 3270 Jahre alt? 327. Bist du 3280 Jahre alt? 328. Bist du 3290 Jahre alt? 329. Bist du 3300 Jahre alt? 330. Bist du 3310 Jahre alt? 331. Bist du 3320 Jahre alt? 332. Bist du 3330 Jahre alt? 333. Bist du 3340 Jahre alt? 334. Bist du 3350 Jahre alt? 335. Bist du 3360 Jahre alt? 336. Bist du 3370 Jahre alt? 337. Bist du 3380 Jahre alt? 338. Bist du 3390 Jahre alt? 339. Bist du 3400 Jahre alt? 340. Bist du 3410 Jahre alt? 341. Bist du 3420 Jahre alt? 342. Bist du 3430 Jahre alt? 343. Bist du 3440 Jahre alt? 344. Bist du 3450 Jahre alt? 345. Bist du 3460 Jahre alt? 346. Bist du 3470 Jahre alt? 347. Bist du 3480 Jahre alt? 348. Bist du 3490 Jahre alt? 349. Bist du 3500 Jahre alt? 350. Bist du 3510 Jahre alt? 351. Bist du 3520 Jahre alt? 352. Bist du 3530 Jahre alt? 353. Bist du 3540 Jahre alt? 354. Bist du 3550 Jahre alt? 355. Bist du 3560 Jahre alt? 356. Bist du 3570 Jahre alt? 357. Bist du 3580 Jahre alt? 358. Bist du 3590 Jahre alt? 359. Bist du 3600 Jahre alt? 360. Bist du 3610 Jahre alt? 361. Bist du 3620 Jahre alt? 362. Bist du 3630 Jahre alt? 363. Bist du 3640 Jahre alt? 364. Bist du 3650 Jahre alt? 365. Bist du 3660 Jahre alt? 366. Bist du 3670 Jahre alt? 367. Bist du 3680 Jahre alt? 368. Bist du 3690 Jahre alt? 369. Bist du 3700 Jahre alt? 370. Bist du 3710 Jahre alt? 371. Bist du 3720 Jahre alt? 372. Bist du 3730 Jahre alt? 373. Bist du 3740 Jahre alt? 374. Bist du 3750 Jahre alt? 375. Bist du 3760 Jahre alt? 376. Bist du 3770 Jahre alt? 377. Bist du 3780 Jahre alt? 378. Bist du 3790 Jahre alt? 379. Bist du 3800 Jahre alt? 380. Bist du 3810 Jahre alt? 381. Bist du 3820 Jahre alt? 382. Bist du 3830 Jahre alt? 383. Bist du 3840 Jahre alt?

Handel / Gewerbe / Industrie.

Die Eisen- und Stahlwaren-Industrie im Monat August.

Der Eisen- und Stahlwaren-Industrie wird über die Lage seines Industriezweiges im Monat August in den einzelnen Bezirken wie folgt gemeldet: In der Rhein- und Ruhr-Industrie im Monat August gegenüber Juli nicht unwesentlich vermindert. Die Zahl der Betriebe, in denen Verhandlungen über gänzliche oder teilweise Stilllegung stattgefunden haben, hat sich um 39 erhöht und beträgt gegenwärtig 159. Die Absatzverhältnisse im In- und Auslande sind nach wie vor schlecht. Im Ausfuhrgeschäft ist das Verhältnis des Inlands zu den Auslandspreisen infolge der hohen Frachtkosten ebenfalls unverändert. Sogar kommt noch, daß die hohen Zölle in einzelnen Ländern die Ausfuhr nach dort fast unmöglich gemacht haben, so besonders nach Belgien und Frankreich. Im Rheinisch-Westfälischen Bezirk ist im Gegensatz zu der Textil-Industrie bei der Werkzeugindustrie eine weitere Verschlechterung gegenüber dem Vormonat festzustellen. Neue Aufträge laufen in völlig unzureichender Zahl ein, und zwar sind es meist nur kleine Bestellungen. Die Werkzeugindustrie, insbesondere die Schloß- und Baubehälter-Industrie, verlangt eine Verringerung des neuen Marktes, die zu erreichen wäre durch Aufgabe der Wohnungswirtschaft.

Teilweise Aufhebung der Devisenumsatzsteuer.

Der Zentralverband des Deutschen Großhandels hat wiederholt an das Reichsfinanzministerium den Antrag gestellt, es möge ausdrücklich befristet werden, daß alle diejenigen Geschäfte von der Devisenumsatzsteuer befreit seien, in denen nach der geltenden Devisenumsatzsteuer eine Devisenabgabe erlaubt ist. Wie uns der Zentralverband des Deutschen Großhandels mitteilt, haben seine Bemühungen zu dem Erfolg geführt, daß der Reichsfinanzminister in einer Verordnung vom 5. September 1924 mit Wirkung vom 1. Oktober 1924 bestimmt hat, daß Geschäfte, in denen der Teil der Leistung, dem anderen Teil als Gegenleistung für eine nicht in Zahlungsmitteln bestehende Leistung ausländische Zahlungsmittel zu verschaffen, von der Devisenumsatzsteuer befreit werden. Die Befreiung findet keine Anwendung, soweit die Geschäfte verboten sind oder soweit der eigentliche Zweck der Geschäfte der Erwerb der ausländischen Zahlungsmittel ist.

Börsenberichte.

Antliche Devisenkurse. (Berlin.)

Alles in Billionen-Mark.

Für drahtlose Ausstellungen	Zu- teilig.	15. Septemb.	12. Septemb.	12. Septemb.	12. Septemb.
Holland	100 Gul.	100,00	101,50	101,50	1,75
Argentinien	100 Pes.	1,45	1,45	1,45	1,70
Belgien	100 Frank.	20,30	21,00	20,90	0,80
Norwegen	100 Kron.	57,46	57,74	57,74	1,120
Dänemark	100 Kron.	71,32	71,38	71,38	1,125
Schweden	100 Kron.	111,42	111,98	111,47	1,121
Italien	100 Lire	18,35	18,45	18,35	0,80
England	1 Pfund	18,75	18,85	18,85	0,80
Amerika	1 Dollar	4,19	4,21	4,19	0,80
Frankreich	100 Frank.	25,53	25,53	25,53	0,80
Schweiz	100 Franc.	59,11	59,11	59,11	0,80
Spanien	100 Pes.	5,15	5,15	5,15	0,80
Deutsch-Ost.	1000 Kron.	5,15	5,15	5,15	0,80
Polen	1000 Kron.	5,15	5,15	5,15	0,80
Tschech. Slow.	100 Kron.	12,57	12,63	12,63	0,80
Ungarn	1000 Kron.	5,45	5,47	5,46	0,80

Reichsbankdiskont 10%, Lombardzinsfuß 12%.

Berliner Börsenkurse

Industriaktien.	15. Septemb.	12. Septemb.	12. Septemb.
Accumulator, A.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, B.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, C.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, D.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, E.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, F.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, G.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, H.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, I.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, J.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, K.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, L.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, M.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, N.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, O.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, P.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, Q.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, R.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, S.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, T.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, U.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, V.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, W.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, X.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, Y.	3,50	3,50	3,50
Accumulator, Z.	3,50	3,50	3,50

anteile wurden ziemlich lebhaft zu anziehenden Kursen gehandelt. Im Gegenzug hierzu schwächte sich der Markt der deutschen Anleihe von vornherein ab. Im Zusammenhang mit dem Rückgang der deutschen Anleihe gaben auch Kanadaaktien nach. Da Zeitungsberichte über die Gestaltung der außenpolitischen Lage im Zusammenhang mit der Auswertung der Kriegsschuldfrage gewisse Befürchtungen auslösten, hielt es die Spekulation für geraten, eine Klärung der Angelegenheit abzuwarten. Bei sehr lebhaftem Verkehr schwächten sich die Kurse der Industriaktien meist etwas ab. Ausländische Renten konnten den Kurs der Vorwoche gleichfalls nicht behaupten, namentlich Anleiheobligationen waren etwas gedrückt. — Nachbörse: Der Geldmarkt war weiterhin leicht bei unbedeutenden Zinsen. Die Börse schloß lebhaft bei etwas abgedrückten Kursen.

Die gestrige Offener Kassenbörse eröffnete die neue Börsenwoche in sehr ruhiger Haltung. Der Kursstand blieb im allgemeinen unverändert, neigte jedoch eher eine Kleinigkeit zur Schwäche. Das Geschäft bewegte sich in engen Grenzen. Im weiteren Verlauf machte sich sowohl auf dem Kassen- als auch auf dem Kreditsmarkt eine etwas freundlichere Stimmung bemerkbar. Der Schluß der Börse blieb freundlich. Die nächste Börse findet am Dienstag, den 16. September, in Düsseldorf statt.

Bankwesen.

Reichsbankausweis vom 6. September. Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 6. September hat sich die gesamte Kapitalanlage in der ersten Septemberwoche weiter um 21 auf 218,2 Trillionen Mark erhöht. Die Vermehrung hängt damit zusammen, daß von den außerhalb der Bank revidierten Wechseln ein Betrag von 35 Trillionen Mark ihr zurückergeben worden ist; die Summe der revidierten Wechsel verminderte sich damit von 206,7 auf 171,7 Trillionen Mark. Im einzelnen erweiterten sich die Markwechsel und Lombardbestände um 4,7 auf 228,3 Trillionen Mark, die Rentenmarkkredite um 16,8 auf 111,8 Trillionen Mark. An Reichsbanknoten und Rentenbanknoten sind nach Abweisung des Ultimo-berichts insgesamt 54 Trillionen Mark in die Kassen der Bank zurückgeführt, und zwar nahm der Umlauf in Banknoten um 16,2 auf 187,6 Trillionen Mark, der Rentenmarkumlauf um 3,8 auf etwa 18,0 Trillionen Mark ab. Dementsprechend sind die Kassenbestände der Reichsbank an Rentenmark um 23,7 auf 275,3 Trillionen Mark gestiegen. Unter dem Einfluß dieser Entwidlungserfolge der fremden Gelder neue Zugänge; sie vermehrten sich im ganzen um 9,9 auf 653,8 Trillionen Mark. Der Goldbestand wurde weiter um 1,6 auf 529,1 Millionen Goldmark vermindert. Die Scheidemittelbestände wichen geringfügig, nämlich um 1,8 auf 20,9 Trillionen Mark.

Deutsch-Niederländische Bank A.G., Düsseldorf. Der Vergleich mit den Gläubigern auf einer Grundtage von 100 Prozent ihrer Forderungen in vollem Umfang durchgeführt und der Antrag auf Aufhebung der Geschäftsliquidation gestellt worden, dem am 7. September vom Amtsgericht stattgegeben wurde. Am 11. Oktober findet eine Generalversammlung statt, in der die Gläubiger über die Liquidation und über die Zusammenlegung der Stammapflichten beschließen werden soll.

Anthrazitgrube Carl Friedrich A.G. für Bergbau und verwandte Industrien zu Bochum. Im Verlauf der „Gartenstadt“ fand am Sonntag nachmittag unter Vorsitz des Bergwerksdirektors W. Droste eine außerordentliche Generalversammlung der Anthrazitgrube „Carl Friedrich“ A.G. statt. Anwesend waren 15 Aktionäre mit einem Aktienkapital von 76 Millionen Mark. Da die Mehrheit der Aktien der Gesellschaft in den Besitz des Schneider Bergwerksvereins übergegangen ist, so war die Wahl des Aufsichtsrates erforderlich. Der alte Aufsichtsrat trat in der Sitzung nicht mehr zusammen. Auf Vorschlag wurde ohne Befragung neu in den Aufsichtsrat gewählt: Präsident Emil Mahrisch (Luzemburg), Generaldirektor Alois Meier (Luzemburg), Generaldirektor Dr. Heinrich Westermann (Koblenz), Bergwerksdirektor Paul Treutler (Koblenz) und Bergwerksdirektor Wilhelm Droste (Bochum). Weiter wurde beschlossen, den Sitz der Gesellschaft von Bochum nach Mülheim an der Ruhr zu verlegen, wo die Verwaltung der Gesellschaft sich bisher schon befand.

Märkische Seifenindustrie in Witten. Die Gesellschaftsversammlung über das Vermögen der Märkischen Seifen-Industrie, offene Handelsgesellschaft in Witten, sowie deren Angehörigen, den Chemikern Arthur

Imbauern und den Kaufmann Clemens Stallmeier in Witten, wird aufgeschoben, da die Schuldverschreibungen des Verwalters einen der Erbschaften des § 41 Absatz 1 genügenden Antrag auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens einzureichen.

Rheinische Stahlwerke in Duisburg-Meiderich. Die Klärung der Lage der Rheinischen Stahlwerke in Duisburg-Meiderich, die die Rheinische Stahlwerke an die Badische Anilin- und Sodafabrik übergegangen sind und die Firma Otto Wolff ihre Beteiligung an dem Unternehmen aufgeben hat, trifft, wie die „Köln. Ztg.“ schreibt, nicht zu. Vor einiger Zeit schon hat die Gruppe der Badischen Anilin- und Sodafabrik, die mit den Rheinischen Stahlwerken bereits seit einer längeren Reihe von Jahren in nahen geschäftlichen Beziehungen steht, zu ihrem anderweitigen Besitz in Rheinisch-Westfälischen einen kleinen Teil der jüngsten Aktienausgabe übernommen. Es sind Verabredungen getroffen worden, veranlaßt durch die von anderer Seite erfolgte Klärung des bestehenden Kassen- und Bilanzvertrags, daß die Duisburger Aktien durch Übernahme eines weiteren größeren Aktienpakets aus der letzten Neuausgabe ihre Beteiligung an Rheinisch-Westfälischen zu verfestigen, daß der Zusammenstoß im Kassen- und Bilanzvertrags unter den abgeordneten Endbilanzbestimmungen voll aufrechterhalten werden kann. Die Beteiligung der Badischen Anilin- und Sodafabrik hält sich aber unter der Hälfte. Es ruht noch der größte Teil der in der Hauptversammlung vom 9. Juli 1923 beschlossenen jungen Aktien als sogenannte Verwertungsaktien in den Händen des Bankentfortums des Unternehmens.

Kupfer- und Messingwerke A.G. in Elberfeld. Das mit den Gläubigern der Kupfer- und Messingwerke A.G. unter Garantie des Barmer Bankvereins, Sinsberg, Rißler & Co. getroffene Abkommen ist am 27. v. Mts. rechtskräftig geworden. Als Folge dieses Abkommens ist die Aktienmehrheit an die Elberfelder Privatbank A.G. übergegangen.

Preisnotierungen für Metalle.

Berlin, 15. September 1924.

Notierung der Vereinigung für deutsche Elektrol.-Gold-M. L. 1 kg	Notierung der Vereinigung für deutsche Elektrol.-Gold-M. L. 1 kg
Elektrolytkupfer (reiner) prompt Hamburg, Bremen oder Rotterdam	127,75
Notierung des Kommissions des Berliner Börsenvereins:	
Raffinadkupfer 99,99 % loco Gross-Berlin	113-114
Originalhüttenzink, Feinst, Feinst, Feinst, Feinst	0,62-0,64
Originalhüttenzink, Feinst, Feinst, Feinst, Feinst	0,68-0,64
Preis der Zinkhütten-Verein:	
Remetel, Plattenzink von handelsüblich, Beschaffenheit	0,54-0,55
Originalhüttenzink 99,99 % in gekerb. Bleich.	2,30-2,40
desgl. in Walz- oder Drahtbarren	2,40-2,50
Sonderzink, loco Hamburg od. Gross-Berlin	4,80-4,85
Zinn, Strahls u. Billiton	4,60-4,65
Australzinn	4,60-4,65
Hüttenzinn, mind. 90%, loco Hamb. od. Gross-Berlin	4,60-4,65
Reinmetall 99,99 %, loco Hamburg od. Gross-Berlin	2,70-2,80
Antimon-Regulus 90%, loco Hamburg od. Gross-Berlin	0,85-0,87
Silber in Barren 900 % fein	94,00-95,50

Von den Warenmärkten.

Antliche Produktentnotierungen.

Berlin, 15. September 1924.

Weizen mark.	225-235	Raps	3.35
Roggen mark.	197-202	Viktoriaerbsen	32.00-35.00
Sommergerste	212-240	Kleine Erbsen	22.00-26.00
Hafer mark.	180-188	Futter-Erbsen	19.00-20.00
Schlesische Mais, La Plata ab Hamburg	—	—	14.00-17.00
Weizenmehl I)	32.00-34.50	Sardella alt	13.50-14.00
Roggenmehl I)	29.00-31.00	Rapskuchen	14.25
Weizenkleie I)	14.25	Leinölkuchen	24.00-25.00
Roggenkleie I)	12.80	Leinöl Schmalz	13.25-13.50
		Terminlaase	9.00
		Kartoffelflocken	18.50

4 Für 100 kg brutto einschl. Sack in Goldmark.

Am Produktenmarkte wirken die ziemlich günstigen Witterung und die flauen amerikanischen Devisen ab. Die Preise sind abnehmend. Neue Angebote aus der Provinz wacereu werden spärlicher vorhanden, da die Landwirtschaft mit Feldfruchtarbeiten beschäftigt ist. Aber die zweite Hand zeigte sich, wo es sich um inländische als auch für ausländische Waren handelt. Weizen und Roggen gab es in kleineren Mengen, und daraufhin hielt sich der Kaufstil für Weizen zurück. Gerste war nur in preisenerten und weniger Quantitäten unterzubringen. Safer stellte sich ein etwas vermehrtes Angebot gleichfalls billiger Futterartikel hatten festes Geschäft.